PMPD 100







Bei dem PMPD 100 Verdünnungssystem handelt es sich um ein Verdünnungssystem nach dem Ejektorprinzip, das speziell für die PMP-Applikation bzw. die PMP-Messkette entwickelt wurde. Bei dem PMPD 100 werden mittels eines Thermodiluters bis 200 °C volatile Partikel verdampft. Ein Verdünnungsfaktor von 1:100 (siehe Abbildung 1) wird durch die Kaskadierung von 2 x Verdünnungsfaktor 10 erreicht.

VORTEILE

- Die Verdünnungssysteme von Palas[®] sind eindeutig charakterisiert. Dies wird durch ein Kalibrierzertifikat für jedes einzelne Gerät nachgewiesen
- Die Verdünnungsstufen der Serie PMPD liefern eine zeitlich konstante, repräsentative Verdünnung mit dem Faktor 100 bzw. 1000
- Geringer Druckluftverbrauch (z. B. nur 96 l/min. bei einem Verdünnungsfaktor von 1000 mit vier VKL 10 Systemen)
- Die Verdünnungsstufen sind mit allen gängigen Partikelzählern kombinierbar

ANWENDUNGEN

• Verdünnungssystem für PMP-Messkette



TECHNISCHE DATEN

Volumenstrom (Reinluft)	36 – 90 l/min (geheizt auf 200 °C)	Volumenstrom (Ansaugvolumenstrom)	2 – 5 l/min
Elektrischer Anschluss	115 – 230 V, 50/60 Hz	Isokinetische Absaug- düsen	2 – 5 l/min
Maximale Partikelgröße	< 10 μm	Thermodynamische Bedingungen für Verdünnung	400°C
Druckluftversorgung	4 – 8 bar	Verdünnungsfaktor	1:100
Besonderheiten	Verdampfung leicht flüchtiger Bestandteile für Abgas- messungen gemäß VPR Calibration Procedure AEA/ED 47382/Issue 5 (Volatile Par- ticle Removal Efficiency), chemisch resistent, geheizt auf 200°C		